

# Laxin-Konfekt

beliebtestes Mittel zur **Regelung des Stuhlganges** und **Verhütung von Verstopfung** für Erwachsene und Kinder. **Höchster Wohlgeschmack, milde, sichere Wirkung, ärztlich glänzend begutachtet und empfohlen.**  
**Dose (20 Fruhkongifitäten) 1 Mark.**  
 Man hätte sich vor minderwertigen Nachahmungen u. verlange ausdrücklich LAXIN-KONFECT.

## Tages-Programm.

- Nachdruck verboten -

- 25. Januar. Stadttheater: Ab. 7 1/2 Uhr „Carmen“, Opernhaus: abends 8 Uhr Vorstellung.
- Opernhaus: abends 8 Uhr gr. Vorstellung.
- Passage-Theater: Vorstellungen.
- Tonfilmbühne: Vorstellung.
- Biograph-Theater: Vorstellung.
- Kaiserpanorama: Dolomitenzauber.
- Kunstverein (Salzgrafenstr. 211): Ausstellung Schweiz, Künstler. Tägl. geöffnet von 11 bis 5 Uhr.
- Thalia-Theater: Abends 8 1/2 Uhr Konservativer Beier: große patriotische Festveranstaltung zur Feier des Geburtstages S. M. des Kaisers.
- 25. bis 28. Januar. Schierke: Winterportfeste.
- 26. Januar. Stadttheater: Vorm. 11 1/2 Uhr Schauspiel „Matinee“, „Jedermann“, Am. 4 Uhr Fremdenopfer, bei ermäßigten Preisen: „Der liebe Augustin“, Abends 8 Uhr „Zar und Zimmermann“.
- St. Ulrichsstraße: Ab. 8 Uhr geistliche Abendmusik.
- Erste Hall. Gesangs u. Klavierstunde von D. Weiling: Ab. 8 Uhr im Vogelschloß Vortragabend.
- Platzkonzert auf dem Riebeckplatz.
- Waldfaltheater: nachm. 4 Uhr Familienvorstellung; abends 8 Uhr Vorstellung.
- Apollon-Theater: nachm. 4 und abends 8 Uhr große Vorstellungen.
- Passage-Theater: abends Vorstellung.
- Tonfilmbühne: Vorstellung.
- Biograph-Theater: Vorstellung.
- Sealischhofbräuerei: nachm. 4 Uhr u. ab. 8 1/2 Uhr Militärmusik (36er).
- Joo: nachm. 1/4 Uhr Konzert (75er).
- Bergseite: nachm. 4 Uhr Künstlerkonzert.
- Kaiserpanorama: Dolomitenzauber.
- Hotel goldener Ring: abends 7 1/2 Uhr Künstlerkonzert.
- Seideparl-Brachstein: nachm. Konzert.
- 27. Januar. Zur Feier von Kaisergeburtstag: Mittags 12 Uhr Parade der Garnison und der Kriegervereine auf dem Riebeckplatz.
- Festgottesdienst in der Domkirche vorm. 9 1/2 Uhr zur Feier von Kaisergeburtstag.
- Stadttheater: nachm. 3 Uhr „Die Duitzows“, Ab. 8 Uhr „Don Juan“.
- 28. Januar. Thüringisch-Sächsischer Geschichtsverein: ab. 8 Uhr im Auditorium maximum der Universität öffentlicher Vortrag von Archivar Dr. Baillon über „Kriegen am Scheitelpunkt. Die preußische Politik im Winter 1812-1813.“
- Stadttheater: „Der Troubadour“.
- Volkshilfsverein: Abends 8 1/2 Uhr in den Thalia-Sälen (blaue Karten): Vortrag von Herrn Hauptmann Hirtel-Leipzig: „Im Firmenglanz des Ober-Engadin“, eine Sommer- und Winterstudie mit farbigen Lichtbildern und Wandelpanoramamen.
- nachm. 4 Uhr öffentl. Stadtverordnetenversammlung.
- Doge zu den drei Deigen: Abends 8 Uhr 2. Kammermusikabend des Klingler-Quartetts.
- 21. Thalia-Theater: Halle'sche Freie Studentenschaft, ab. 8 1/2 Uhr öffentl. Vortrag von Dr. Weyner über „Kultur und Erziehung“.
- 29. Januar. Volkshilfsverein: Abends 8 1/2 Uhr in den Thalia-Sälen (rote Karten) das gleiche.
- Stadttheater: „Eva“.
- 30. Januar. Neumarkt-Schützenhaus: Ab. 8 Uhr Konzert Zweite Gullbert.

- Volkshilfsverein: Abends 8 1/2 Uhr im Hörsaal 18 des Seminargebäudes der Universität II, populärwissenschaftliche Vortragsreihe, Dr. G. Geißler: „Die Stilarthen der Dichtkunst“ (mit Regitationen, „Das Tragische“).
- Neumarkt-Schützenhaus: Abends 8 Uhr Konzert von Franz von Vecsey (Violine).
- 31. Januar. Stadttheater: „Der liebe Augustin“.
- Mozartsaal: Ab. 8 Uhr Sonatenabend von Richard Braun-München (Violine).
- 1. Februar. Stadttheater: „Don Juan“.



## Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 25. Januar.

### Hochwasser.

Die Werra, Fulda, Saale, Unstrut, Leine und die Saazer Gebirgsflüsse führen infolge des regnerischen, milden Wetters ausgezeichnetes Hochwasser und haben bereits mehrfach weite Strecken Landes überflutet. Ueber die Größe des angerichteten Schadens sind Angaben bis jetzt noch nicht möglich.

### Volkshilfsverein.

Vom 1. Februar ab können die Inhaber von Volkshilfskonten, die in der Schweiz oder Kuremburg durch Postauftrag und Postnachnahme Geldbeiträge einzahlen lassen wollen, beantragen, daß die eingezogenen Beträge durch Postanweisung unmittelbar ihrem Volkshilfskonto in Deutschland überwiesen werden. Zu dem Zweck ist am Fuße des ersten Teils des internationalen Postauftragsformulars oder bei Nachnahmehilfsleistungen unmittelbar unter der Angabe des Nachnahmehilfsbeitrags ohne Anmerkung von Abänderungen zu vermerken: „Zahlung an das Volkshilfskonto in H. . . . zur Gutschrift auf das Konto Nr. . . . des Nr. . . . in H. . . .“ Enthält der Postauftrag Wertpapiere für mehrere Zahlungspflichtige, so gilt der Überweisungsernekt für alle einzuliefernden Papiere. Bei Nachnahmepapieren hat der Abnehmer die mit der Faktadresse verbundene, von ihm vorzuschreibende Postanweisung unmittelbar an das zuständige deutsche Volkshilfskonto zu adressieren mit dem Zusatz: „Zur Gutschrift auf das Konto Nr. . . . des Nr. . . . in H. . . .“

### Einen Nichtbildervortrag

veranstaltete am Freitag der Verkehrsverein Halle (E. W.) im großen Saale der Saalhof-Bräuerei. Die Bilder wurden in drei Abteilungen gezeigt und gaben in ihrer Reichhaltigkeit und Deutlichkeit den zahlreich erschienenen Zuhörern mancherlei Kurzwelt und Belehrung. In bunter Folge zogen die Dampfer der deutschen Handelsflotte im Schwarzweißbild oder koloriert vor den Augen der Erschienenen vorüber und entzündten durch ihre prächtige Anschaulichkeit. Der Vortragende erläuterte die Einzelheiten mit jesselnden Worten, die allerorts ein aufmerksames Gehör fanden. Die Tätigkeit der beiden großen Handelslinien der Welt, der Hamburg-Amerika-Linie in Hamburg und des Norddeutschen Lloyd in Bremen wurde reich illustriert an dem großen Schiffsmodell, das im Wilde gezeigt wurde.

Die zweite Abteilung brachte Deutsch-Südwestafrika. Auch über diese andere Kolonie im dunklen Erdteil hörte man manches Wertvolle, das Aufschluß über diese oder jene Fragen geben aber überhaupt neue Anregung konnte. Von der Überflugsucht ging es aus, durch Sanddünen im Dörmwagen nach der Station Kaitis, nach Smafolmager, Karibib, Windhof, durch Heretoddriser und Doambolager in

glühendem Sonnenbrande an spärlichen Wasserstellen vorüber endlich nach dem Orangelisse, wo die Reise endigte. Interessant durch das ihr anhaftende Aktuelle war die dritte Abteilung des Vortrags: Kamerun und Deutschafrika. Wenn auch die Leinwand über Kamerun nicht ein so genaues Bild von dem deutschen Gebiete gab, so konnte man sich doch eine gewisse Vorstellung von der Wichtigkeit des jüngsten deutschen Kolonialgebieten machen. Deutsch-Ostafrika wurde hingegen ausführlicher gezeigt. Das Leben von Land und Leuten, Szenarien und vieles mehr stand vor dem geistigen Auge der Zuhörer auf, die gern dem Vortragenden in jene fernen Gebiete folgten. Auch dem Volkspatriotismus wurde Rechnung getragen. In einer Reihe wohlgelegener Bilder über Halle sah man die Schönheit unserer Stadt, an der man oft vorübergegangen war.

Der Redner fand ob seines belehrenden und unterhaltenden Vortrags reichen Beifall, der wohl verdient war.

### Bermittl.

Seit 10. Januar wird der Kaufmann Wilhelm Keil, am 5. Juni 1866 zu Halle geboren, hier, Leipzigerstr. 23 wohnhaft, vermählt. Er hatte sich nach Weissenfels und Leipzig begeben wollen, um Kundshaft zu befragen, ist er in Weissenfels gemeldet, aber von dort aus fehlt jede Spur von ihm. Da er eine größere Geldsumme bei sich hatte, ist ein Verbrechen nicht ausgeschlossen. Beschreibung: Etwa 1,65 Meter groß, unterseht, schwarzes volles Haar, mellerter Schnurrbart, gelbes ovales Gesicht, graublaue Augen, vollständige Zähne, am linken Zeigefinger fehlt ein früherer Teil der Fingerringe. Kleidung: Schwarzer feiner engl. Anzug, schwarze Schnalenschuhe, blaue gestreiftes Oberhemd und weißes Taschentuch mit Buchstaben W. K.

Der Vermittler führte bei sich eine braune Reisetasche mit Herrensack, Schirm mit echter silberner Kräfte, eine silberne Fernrohr mit Klappbedel und goldene Uhrkette, 1 Trauring, 2 Brillen, 1 schwarzes Lederportemonnaie mit größerer Geldsumme und verschiedene Legitimationspapiere.

**Dürerbund.** Für seinen gestrigen Vereinsabend hatte der richtige hallische Dürerbund einen recht interessanten Vortrag angeleht. Im stimmungsvollen Oberlichtsaal von Tausch u. Grolle sprach Herr Martin Fren vor einer zahlreich erschienenen Dürerbund über „Das Kinderlied“. Ausgehend von der Anschauung, daß nur die Dürerbund rechte Kinderlieder sind, die vom Kinde gelungen werden, schied Herr Fren die Wiegenlieder und ausgesprochen schmerzigen Kinderlieder aus. In seinem einleitenden Vortrage schied er die Kinderlieder in solche, die das Kind allein singt, in solche, für welche eine Stütze durch Erwachsene nötig ist und solche, die mit Klavierbegleitung gesungen werden müssen. In anziehender Weise ließ Herr Fren 18 verschiedene Kinderlieder (z. B. auch Fiksbüchliedchen von Rich. und Paula Dehmel) in 19 verschiedenen Versionen vorführen. Dann wurde durch Stimmzettel die dem Publikum geeignet erscheinende, für das Kind annehmbare und zugleich gute Vertonung ermittelt. Nach dem Ergebnis gab Herr Martin Fren die kritischen Bemerkungen. Reizvoll, wie die verschiedenen Komponisten Seele, Alwine Feist, Scholz, Heermann, Regier, Reindie, Humperdinck, Kern, Fren zc. das selbe Lied vertont hatten. Schmalz trug Herr Fren die Palme davon. Zu dem Gelingen trug aber wesentlich die lehrervolle Auffassung und die sehr gute Wiedergabe der Lieder durch Fr. Lucie Elze bei (Herr Fren am Klavier). Den Schluß bildeten einige zweistimmige Canons, von W. Fren, von Fr.

Hin ein Paarleiden zu begeben, ist das bekannte Mittel - häufig noch veraltet - des Abstr. Hooser das beste. Schützt sich in St. a. 1, 2 u. 3 Mr. echt Geißler 69 und Kolb-Schütterer 1.

# Ausstellung der neuesten Tanzstunden-, Ball- u. Gesellschafts-Kleider.

Vornehmer Geschmack bei besonderer Preiswürdigkeit.  
 Mass-Anfertigung aparter Toiletten in eigenen Ateliers.

## Balkleiderstoffe u. Maskenstoffe

nebst Zutaten und Besätzen in grösster Auswahl.

Ball- u. Gesellschafts-Handschuhe in Leder u. Seide.  
 Besonders preiswert: Weisse Schweden, 12 Knopf lang . . . Paar 4.90 Mk.

Abend-Mäntel  
 :: in allen Preislagen. ::

# A. Huth & Co.

Ball- u. Gesellschafts-  
 :: Fächer. ::

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Else und Frau Frey vorgezogen, die auch ohne Klavierbegleitung zu singen sind.

### Theater, Konzerte und Vorträge.

**Die Sängerin „Friederica“** bezieht ihr fünfziges Winterfest in der Zeit vom 19. bis 21. Februar. Wie üblich, beginnt das Fest mit einem Konzert, das am Mittwoch, den 19. Februar, abends 7 Uhr, im Saale der Berggesellschaft stattfindet. Die Leitung liegt in den Händen des Leipziger Universitäts-Musikdirektors Herrn Prof. Friedrich Brandes. Als Solistin tritt die Leipziger Konzertsängerin Fräulein Genta Wolke auf. Außerdem wirkt bei dem Konzert das Halle'sche Stadttheater-Orchester mit. Zur Aufführung gelangen u. a. „Heldentat“ von Hegar, „Henriette“ von Kurt Striegler, dem Dresdener Hofkapellmeister, „Wesensname“ von Eugen d'Alberty, „Cyprien“ von F. Mendelssohn-Bartholdy, „Ranz Jülicher“, „Mörderer“ und „U. Bauern“. Karten in der Hofmusikalienhandlung S. S. o. h. a.

**Halle'sche freie Studentenschaft.** Am Dienstag, 28. Jan., 8 1/2 Uhr tritt im kleinen Thaliaaal Dr. G. u. P. a. W. n. e. k. e. n. über „Kultur und Erziehung“. Dazu schreibt man uns: Dr. Wagners gründete 1906 in Wiedersdorf, einige Kilometer von Saalfeld, a. S., eine Reformschule unter dem Namen „Freie Schulgemeinde“. Voraussetzungen sind dabei mit größeren Mitteln eine zweite Schulgemeinde gegründet werden können, die dann eine Mutterschule darstellen wird. Auf Grund ihrer großzügigen Idee und ihrer anpassungsfähigen Organisationsform darf die freie Schulgemeinde hoffen, der Schulpflicht der Zukunft zu sein. Sie will nicht nur Wissenschaft treiben, sondern den ganzen Menschen erziehen und bilden, dem Kinde eine Heimat sein. Ihr Ziel ist, Menschen zur Kultur zu erziehen. Eine so grundlegende neue Betrachtung des Schulproblems wie die Dr. Wagners dürfte geeignet sein, Interesse zu erwecken, weil hinaus über die Kreise, die sich mit der mehr technischen speziellen Schulreform beschäftigen. Beschriftung für den Vortrag zu 60 Pf., für Studierende zu 30 Pf., auf der Geschäftsstelle der freien Studentenschaft, an der Universität 2, täglich 11-1 Uhr, oder an der Abendkassa.)

**30. Jan.** Morgen, Sonntag, nachmittag konzertiert das Orchester unserer 7er. Am Montag findet zur Feier von Kaisers Geburtstag nachmittags ein patriotisch-akademisches Konzert statt. Für die Herren Studierenden sind Eintrittskarten zum Vorzugspreise beim Herrn Universitätskassellan Eigenhorst erhältlich. (Siehe Inserat.)

**Stadttheater.** Auf die Matinee am Sonntag vormittag 11 1/2 Uhr, bei der auf der Winterbühne „Gedermann“ von Hugo von Hofmannsthal zur Aufführung gelangt, sei nochmals hingewiesen. Die Nachmittagsvorstellung bringt 4 Uhr eine Wiederholung der zugänglichen Operette „Der liebe Augustin“. Abends 8 Uhr geht „Sar und Zimmermann“ zum letzten Male in dieser Spielzeit in Szene. Montag nachmittag 3 Uhr Festvorstellung bei Schillerpreisen. Die Quittungen von Ernst von Wolzogen. Abends 8 Uhr bei festlich erleuchtetem Saale Jodel-Quartett, Vortrag „Don Juan“ von Mozart mit Herrn Hofopernsänger Hans Bergmann in der Titelrolle. Die Belagerung der von Kamelemerer Besatzung musikalisch und Oberregisseur Knaben der gleichzeitigen der Waleto singt) heisch geleitetem Aufführung lautet: Donna Anna Fel. Groß, Donna Elvira Frau Krüger, Treps, Leporello Herr Kammerjäger Schwarm, Zerline Fräulein Kühn, Ottavio Herr Jährich, der Komtur Herr von Herk. Der Dienstag gibt in einer nachmaligen Aufführung des „Traubens“ zwei Götter — beide von der Kurfürstinoper in Berlin — Gelegenheit, sich der tiefsten Presse und dem Publikum vorzustellen. Es ist dies Frau Paula Weber, die die Kuzena und Herr Kirsberg, der den Grafen Luna singt. Der Spielplan für die kommenden Tage lautet: Mittwoch „Cora“ (das Hahnenfabel), Donnerstag unbekannt. Freitag „Der liebe Augustin“. Sonnabend „Don Juan“.

**Symphonie-Konzert.** Wie aus dem Anzeigenteil der heutigen Nummer ersichtlich ist, findet am 11. April (Freitag) d. J. in den Thaliahallen ein großes Symphoniekonzert unter Leitung des Kapellmeisters Ferdinand Meißner statt. Als Solist ist der weltberühmte Geigerherr, Herr Geheimer Hofrat Prof. Wilm Burmeister, gewonnen worden. Herr Geheimer Hofrat Burmeister hat seine Mitwirkung in diesem Konzert definitiv zugesagt. Der Künstler wird u. a. ein großes Violinkonzert mit Orchesterbegleitung vortragen. Als Orchesterdirektor kommen u. a. zur Aufführung: „Mozart“ von Haydn, Symphonie Nr. 3 (Cello) von Beethoven usw.

**Wallaalkatheater.** Morgen finden wieder zwei Aufführungen des erfreulichen Inszenierungstüdes „Napoleon und seine Frauen“ statt, nachm. 4 Uhr bei den üblichen kleinen Preisen, ein Kind frei, abends 8 Uhr gewöhnliche Preise. Anderweitiger Vertikantanten halber kann dieses Kassenstück nur noch an sechs Abenden gegeben werden. Ein Besuch sei deshalb empfohlen.

**Am Apollatheater** wird diesmal ein besonderer Attraktionspielplan vorgezählt. Comedie de Willenauve, 5 Regens, Semp! Mauermeier, Mlle. Kriza, 5 Zangeneise usw. sind erstklassige Varietékünstler, die man nur in großen Weltkassenprogramm zu sehen bekommt. Ein Besuch des interessantesten Spielplanen kann daher nur empfohlen werden. Morgen, Sonntag, tritt das gesamte ungefügte Programm in 2 Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr, auf. Zur Nachmittagsvorstellung gelten kleine Familienpreise. Ein Kind ist frei.

**Konzert- und Rezitationsabend.** Unser heimischer geschätzter Konzertsänger Erich August wird mit Hermann Günther, einem aus der hebräischen Schule hervorgegangenen Rezitator, am 7. Februar im Saale der Loge zu den 5 Türmen einen Lieber- und Rezitationsabend veranstalten. (Karten bei Heinrich Hothan.)

**Klinger-Quartett.** Mit einem Programm ausweiserer Art: Streichquartette von Dvorak Es-Dur, Schumann F-Dur und Beethoven Es-Moll, kommt am nächsten Dienstag das Klinger-Quartett wieder zu uns. Wie sich kein Musikfreund entgehen lassen, dieses auf höchster künstlerischer Stufe stehende berühmte Streichquartett zu hören. (Karten bei Heinrich Hothan.)

**Pastage-Theater.** Die äußerst beifällige Aufnahme, welche der von der Deutschen Musikop- und Biograph-Gesellschaft kürzlich herausgebrachte Film Theodor Körner fand, hat die Gesellschaft veranlaßt, einen weiteren patriotischen Film, König in Luise, zu inszenieren. Der Kaiser hatte genehmigt, daß zu diesen Aufnahmen die in Frage kommenden Wagen nebst Pferden und den passenden Geschirren leitens des königlichen Obermariallantes zur Verfügung gestellt werden, und außerdem hatte der Polizeipräsident von Berlin eine zeitweise Absperrung des Brandenburger Tores angeordnet. Zweifellos wird dieses Kunstwerk den größten Beifall finden. Es sei darauf hingewiesen, daß der Film ab 28. Januar zur Vorführung gelangt, und während der ganzen Woche dem Programm beibehalten bleibt.

**„Autolischen“ im Wallalkatheater.** Meister Gilbert, der populäre Komponist von „Moderne Eva“, „Polnische Wirtin“ usw., eröffnet mit seinem Ensemble am 1. Februar ein auf 1 Monat berechnetes Gastspiel, und zwar mit dem Gaihofenlager „Autolischen“ (Kostüm mit Gelang und Tanz in 3 Akten von Aren & Schönfeld, Musik von Jean Gilbert). Das Werk Gilberts, dessen einnehmende Reizen dem Gastspiel längst vorausgesetzt sind, wird genehmigt an fast sämtlichen Bühnen mit durchschlagendem Erfolg bei täglich ausverkauften Säulern aufgeführt, und die Direktion des Wallalkatheaters hat mit diesem Gastspiel nicht nur einen glücklichen Griff getan, sondern ist damit auch zahlreichen Wünschen aus dem Publikum gerecht geworden. Die Ausstattung an Dekorationen und Requisiten find von dem Atelier der Firma Manthofer & Bettinger, G. m. b. H., Düsselhof, und die neuaufgeführten Kostüme aus dem Atelier von Karl Ring, Eberfeld. Willkommener Verkauf für die Premiere ab heute an der Tageskasse.

**Das Konzertsaal zum „Oberpollinger“**, das seit 4 Jahren unter Herrn Bernhards Leitung steht, ist immer mehr zu einem Lokal geworden, das vorwiegend dem Familienbesuch wird. Der Verkehr ist ein wirklich degenster zu nennen. Die Konzerte und Feste, die veranstaltet werden, sind stets durch erstklassige Kapellen und Solisten besetzt, so daß jeder Besucher gern wiederkehrt. Der Besuch von mehr als 110000 Personen im verwichenen Jahre ist ein sicherer Beweis von der Beliebtheit des Lokales. Für Februar ist eine holländische Bauernkapelle engagiert (Dir. Max Meyer), die mit großen Erfolgen vor allem in Glasgow (Schottland), Ausstellung Schenkeningen (Holland), Basel, Zürich, Bern, St. Gallen, Dresden usw. konzertiert hat.

**Saalhofbräuererei.** Die für Sonntag angelegten großen Militärkonzerte der 26er beginnen nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr, worauf auch an dieser Stelle hingewiesen sei.

### Vereine und Verammlungen.

**Volksheilungsgesellschaft.** Wie oben in Wort und Bild besonders hervorzuheben gehaltenen Vortrag lautet der Selbsthilfungsverein Halle a. S. seine Mitglieder und Gäste für Dienstag und Mittwoch, den 28. und 29. Januar, ein. Das Thema lautet: „Am Fingerring des Herz-Engelbald“. Als Redner ist Herr Hauptmann Härtel aus Leipzig gewonnen worden, dem zufolge seiner fesselnden Vortragweise ein besonderer Ruf vorausgeht. Schon des Älteren haben namhafte Deutsche illustrierte Zeitschriften, Bilder nach eigenen photographischen Aufnahmen gebracht. Er ist einer der besten Ballonphotographen und als solcher in Deutschland allgemein anerkannt. Seine Arbeiten erhielten auf den Jahrsausstellungen des In- und Auslandes hohe Auszeichnungen, zuletzt auf der Photographischen Ausstellung in Heidelberg 1912 die silberne Medaille. Während man in Frankreich schon lange eifrig bemüht gewesen ist, für Kriegszwecke aus dem schnellfliegenden Flugzeug das von Truppen besetzte Gelände photographisch festzuhalten, ist demselben hierin noch wenig geleistet worden. Hauptmann Härtel ist einer der Ersten gewesen, der sich auf dem Gebiete der Flugmaschinen-Photographie verläßt hat, und dem es gelungen ist, gute Erfolge unter schwierigen Verhältnissen auch hier zu erzielen. Auf Erfragen des Vereines wird der Redner in I. Teil seines Vortrages, ohne daß der Zusammenhang gestört wird, einige seiner neuesten Freiballon-, Lenkballon- und Flugmaschinen-Aufnahmen als farbige Lichtbilder mit einhalten und hierzu interessante Erklärungen geben. Es empfiehlt sich, Operngläser mitzubringen. — Auf den am Mittwoch, den 29. Jan., nachm. 4 Uhr, ebenfalls stattfindenden Lichtbildervortrag für Kinder weisen wir hiermit nochmals einladend hin. (S. An.)

**Allgemeiner Deutscher Versicherungsverein.** Die in der Nr. 36, 2. Beiblatt, dieses Blattes enthaltene Mitteilung über einen Fehlbetrag im „Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein“ betrifft nicht den „Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein“ a. G. in Stuttgart, sondern den „Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein“ a. G. in Berlin, welcher mit dem Stuttgarter Verein in keinerlei Verbindung steht. Dieser ist bekanntlich ein schon seit 38 Jahren bestehendes Unternehmen, besitzt zurzeit Aktiven in Höhe von 110 Millionen Mark und verfügt über mehr als 18 Millionen Mark freie Reserven.

**Der Verein** eben. Hier nimmt an dem Festkommers am 26. d. M. in den Thaliahallen (am 27. an der Parade teil. Versammlung 10.30 Uhr vorm., „Germania-Saal“ (Gr. Steinstraße 27/28). (Siehe Inserat.)

### Halle'scher Fußballsport.

Halle'scher Fußball-Klub „Britannia“. Sonntag, den 26. ds., wird auf dem Britanniaplatz (Sportplatz) das Verbandsspiel Britannia I gegen Hohenzollern I ausgetragen. Anfang 13 Uhr.

### Geschäfts- und Termin-Kalender.

28. Januar. Morgens: Magistral, vorm. 10 Uhr im Posthaus Ruh- und Brennholzverkauf (Buchen, Kiefern- und Eichenhölzer).  
Schwerzau (St. Jeth): Vorm. 10 Uhr auf dem Gustav Harnisch'schen Gehöft in Schwerzau, Auktion von lebend. und totem Inventar, sowie Verkauf eines Postens Jofen, Sen, Stroh, Kartoffeln und Futtermitteln.

**Wölch (Anhalt):** Revierverwaltung, vorm. 10 Uhr in Grunberg's Hofhaus zu Biederode Ruh- und Brennholzauktion (Eichen, Weißbuche, Eichen, Fichten, Ahorn aus dem Einholz 1912).

**Wölch II (Anhalt):** Vorm. 10 Uhr in Biederode für an den Lebden gelegenen Holzgrundstücke, Auktion von 15 Stück langen Stellmadereichen, sowie 7 Stück harten Buchen.

**29. Januar. Remberg:** Magistral, vorm. 10 Uhr am Schläge hinter der Tonsteine, Langholzauktion (Kieferne Bretter- und Bauhölzer, kleinere Rote Stangen).

**Langendorf:** Vorm. 10 Uhr in der Landwaisen-Anstalt, Versteigerung des Anstaltsgehölzes, sowie 2 Brennholz (Birken, Eichen, Buchen- und Lindenhölzer).

**Steu (Anhalt):** Gustav Lange I, nachm. 2 Uhr im „Großen Magner“ zu Steu, Ruh- und Brennholzverkauf (Kiefern, Bretter, Bauholz und Lattbäume).

**Sonnabende:** Oberförster, vorm. 10 Uhr im Revier Wallhausen, Holzauktion (ca. 950 Bau-, Schneide- und Lattböhler).

**Reich b. Goldhof:** Vorm. 10 Uhr auf dem früher Otto Freywald'schen Hofgrundstücke zu Reich: Auktion von lebend. und totem Inventar, sowie Verkauf der Grundstücke, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgeländen, 240 Morgen großen Acker, Wiesen- und Heidegrundstücken, Friedrich Berndt und Paul Diebe gehörig, außerdem Verkauf der in der Wirtschaft befindlichen Erntevorräte an Sen, Stroh, Kartoffeln und Rüben.

**Meinewe b. Naumburg:** Rittergutsverwaltung, vorm. 9 Uhr im Hofsteiger Park, Auktion von ca. 300 Nm. Eichenknüppel.

**Hofen b. Herzberg a. E.:** Nachm. 1 Uhr am Budauer Weg, Ruh- und Brennholzauktion (ca. 550 Stamm-, Bau- und Brennholz, sowie Stöße zum Eselstrodren).

**Nach a. Werra:** Wauererstr. 11. Kimpel, Zwangsversteigerung eines Gasthofes „zum Waldschloß“, bestehend aus neugestauten zweigesch. massivem Wohnhaus, neuem Stallgebäude und Scheune, sowie ca. 20 Morgen Acker- u. Wiesengrundstücke.

**30. Januar. Weisenfels:** Eisenbahnbaubetriebe, vorm. 11 Uhr Verbindung um Abbruch des alten Eisenbahngastehauses am Bahnhof Weisenfels.

**Annaburg:** Oberförster, vorm. 9 1/2 Uhr im Waldschloßchen zu Annaburg, Ruh- und Brennholzversteigerung (Kiefern, Eichen, Birken, Erlen).

**Saalebura b. Bitterfeld:** Revierverwaltung, früh 10 Uhr im Gasthause zu Marke, Brennholzverkauf (Kiefern, Teichhölzer, Eichen, Kiefer).

**Gold b. Weisenfels:** Gräflich von Jachsch's Forstverwaltung, vorm. 9 Uhr Ruh- und Brennholzverkauf von Eiche, Weißbuche, Ahorn und Fichte, sowie ca. 5000 Wellen.

**Wieschitz:** Freiherrl. von Endelsch's Forstrevierverwaltung, Ruh- und Brennholzverkauf, vorm. 10 Uhr im Gasthause zu Wieschitz (Eichen, Weißbuchen, Ebern, Fichten, Eichen, Buchen, Birken).

**Wieschitz b. Zeitz:** Vorm. 10 Uhr in der Nähe des Wäschlingweges, Ruh- und Brennholzauktion (Kiefern, Kiefer, sowie eine kleinere Waldhölzer).

**Rittergut Kriehitz (Kreis Merseburg):** Vorm. 10 Uhr im Rittergut Kriehitz, Verkauf von Birkenhölzern, Fichtenhölzern und Weißbuchen.

**1. Februar. Kämmerich bei Schöben:** Mittags 12 Uhr im Heinerich'schen Gasthof, Verpachtung der Gemeindejagd (ca. 780 Morgen).

**Schleben:** Wieschitz.

**Weimar:** Saat- und Taubenmarkt.

**Zillbach i. Th.:** Hofjagdrevierverwaltung, nachm. 3 Uhr im Jagdschloß zu Zillbach, Versteigerung von Hirschgeweihe.

**Freiedelshausen b. Naumburg:** Nachm. 1 Uhr Verkauf eines Gutes mit ca. 75 Morgen Acker und Wiesen, der Wirtschafsbau mit Vorärten, sowie sämtliches lebendes und totes Inventar der Witwe Anna Weising.

**Kiefern (Anhalt):** Oberförster Rothhaus, vorm. 11 Uhr in der Baumgärtner'schen Gastwirtschaft, Kiefern, Kiefernlangholzverkauf.

**Kleinbichl b. Zeitz:** Jagdrevier, nachm. 4 Uhr im Heinerich'schen Gasthof zu Kleinbichl, Verpachtung der Gemeindejagd auf 9 Jahre.

**Göbnitz (Anhalt):** Gemeindevorstand, nachm. 1 Uhr im Schmidt'schen Gasthof in Göbnitz, Verpachtung der Gemeindejagd auf 6 Jahre (ca. 375 Hektar).

**Kleinbichl (Anhalt):** Gemeindevorstand, nachm. 3 Uhr im Gemeindegasthof, Verpachtung der Gemeindejagd auf 6 Jahre vom 1. März 1913 (ca. 632 Hektar).

**Schleifitz:** Regierungsbaumeister, Verpachtung zum Neubau der Reichsbahn Schleifitz (Zimmerarbeiten, Klempnerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Gas-, Wasser- u. Installationsarbeiten).

**Schellbach b. Zeitz:** Magdeburger Güteramt, nachm. 3 Uhr im Gasthaus des Herrn Gensch, Verkauf des Lettenborn'schen Grundbesitzes, bestehend aus Hofstelle, Acker u. Wiesen (ca. 216 Morgen).

**Halle:** Amtsgeschäft, vorm. 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Zeitz, Häuslerstraße Nr. 33, nebst Zubehör.

**22. Februar. Witten:** Amtsgeschäft, vorm. 10 Uhr, Zimmer 6, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Schladebach, Häuslerstr. 91.

**Witten:** Amtsgeschäft 2, nachm. 3 Uhr im Kirchhof'schen Gasthof in Witten, Zwangsversteigerung eines Hausgrundstückes mit Hof und Garten in Witten.

### Predigt-Anzeigen.

Segensinn (Sonntag, 26. Januar).  
Helle-Trotha. Vorm. 10 Uhr Pastor Jentich. 11 1/2 Uhr A.-G. derselbe. Donnerstag ab 8 Uhr Bielefeld, Pastor Hobbing. Eeben. Vorm. 10 Uhr Pastor Hobbing (Kirchgang des Kirchengemeines). 1 1/2 Uhr A.-G. derselbe.



**AEG Metalldraht-Lampe**  
Größte Strom-Ersparnis! Stoßsicher!



